



Brainstorming

Die Themensuche und -entscheidung könnt ihr euch erleichtern, indem ihr zunächst in einem Brainstorming eure ersten Ideen sammelt, um sie schliesslich in einem Cluster zu ordnen. Und das geht so:

Brainstorming (ca. 5 bis 10 Minuten)

Brainstorming ist ein assoziatives, ungeordnetes Sammeln aller Ideen, die einer Gruppe (ggf. auch einer einzelnen Person) zu einem Thema einfallen.

Was fällt euch zum Rahmenthema ein?

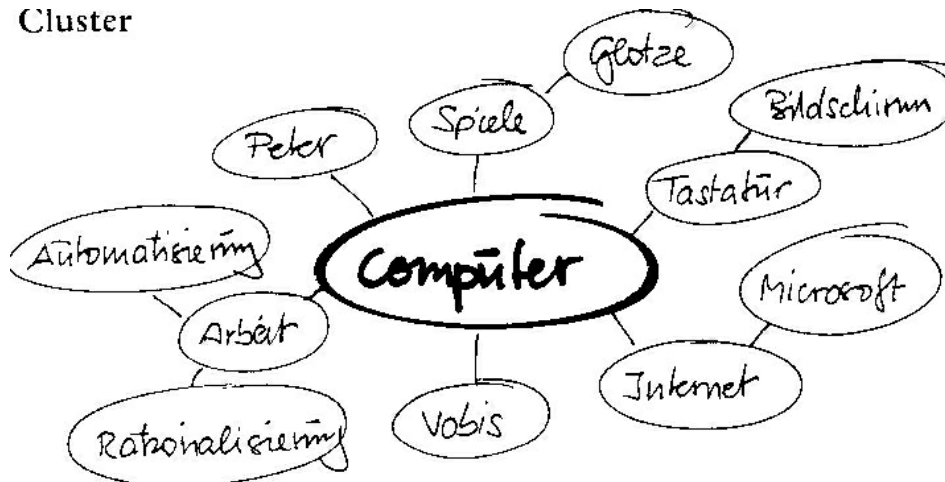
- Setzt euch im Kreis zusammen, legt in die Mitte einen Stapel Karteikärtchen oder Zettel (mind. DIN A6). Notiert – jeder für sich – alles, was euch einfällt. Verwendet für jede Idee ein eigenes Kärtchen. Schreibt gross und in Druckbuchstaben. Alle Ideen sind erlaubt: Ereignisse, Daten, Buch-, Film- oder Liedtitel, Namen von Strassen, Kunstwerken, Personen usw.
- Sammelt die beschriebenen Kärtchen ein und befestigt sie mit Nadeln auf einer Plakatwand oder mit Klebestreifen auf Papier.
- Schnell werdet ihr feststellen, dass mehrere von euch die gleiche Idee hatten oder Vorschläge aufgeschrieben haben, die zueinander passen, dass es aber auch Kärtchen gibt, die keinen »Partner« haben. Das könnt ihr gut erkennen und sichtbar machen mithilfe des Clustering.

Cluster (30 bis 40 Minuten)

Ordnet eure Ideen!

Dafür hängt ihr alle Kärtchen, für die ihr eine gemeinsame Überschrift oder einen gemeinsamen Oberbegriff findet, zu »Gedankenbündeln« zusammen. Wenn sich einige Kärtchen bzw. Ideen nicht zuordnen lassen, macht das nichts.

Cluster



Aus: Frank, Andrea:
»Clustering« und »Mindmapping«,
in: Lernbox, verf. vom Autorenteam des
Oberstufenkollegs Bielefeld,
Friedrich, Seelze
1997, S. 14

Die **Themensuche** solltet ihr damit noch nicht beenden:

- Hört und schaut euch um!
- Holt euch Anregungen!
- Fügt die neuen Vorschläge euren »Gedankenbündeln« hinzu oder ordnet diese neu.

Wer oder was kann euch helfen?

- Befragt Personen, z. B.: Familie, Freunde, Bekannte, Nachbarn, Experten...
- Seht euch in eurer Umgebung um, z. B. nach: alten Fotos, Ortsplänen, Denkmälern, Platz- oder Strassennamen, Gebäuden...
- Besucht »Schatzkammern« wie z. B. Dachböden, Keller, Archive, Museen, Bibliotheken, Heimatvereine, Behörden...

